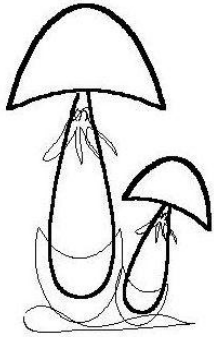


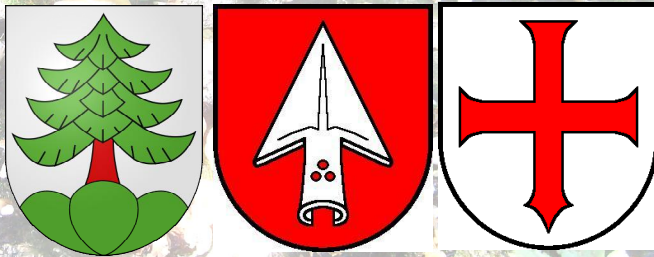
Sonderausgabe 2010

September 2010



Pilzverein Grenchen und Umgebung

Jubiläum 100 Jahre



## Jubiläums - Pilzausstellung 2010

---

Samstag 25.Sep 2010, 1000 - 1900 Uhr

Sonntag 26.Sep 2010, 1000 - 1600 Uhr

In der **Mehrzweckhalle Büelen, Bettlach**

Wir stellen ca. 300 einheimische Pilzarten aus

Gerne erklären wir unsere interessanten Funde

Essen Sie bei uns im **Pilzler Restaurant**

Samstag und Sonntag ab 1100 Uhr

- Pilzpastetli
- Pilzschnitten
- Risotto mit Steinpilzen

Kaffeestube

- Kaffee Spezial
- Feine Torten und Kuchen

Reichhaltige Tombola

# Herzlich Willkommen



Wenn ein Verein 100 Jahre alt wird, machen und machten das viele Menschen möglich. Von der Gründung 1911 bis zum heutigen Tag sind es über 350 Menschen die Mitglieder waren oder sind. Die Hundertschaften von Gönnern sind in dieser Zahl nicht mitgezählt. Der Verein genießt in der Bevölkerung nach wie vor eine starke Akzeptanz. Auch unsere Gemeinden Grenchen, Bettlach und Lengnau unterstützen uns. Vorwiegend jetzt im Herbst ist der Verein in

den Köpfen präsent, dies dank der Organisation und Durchführung der Pilzkontrolle. Die Pilzkontrolleure werden von uns rekrutiert und ausgebildet, so dass sie die Prüfung bestehen können. Die Pilzkontrolle wird als wertvolle und nützliche Prävention gegen Pilzvergiftungen angeschaut. Die Pilzkontrolle hat auch die Aufgabe die Bevölkerung zum richtigen und schonenden Pilzesammeln zu bewegen um der Natur möglichst wenig Schaden zuzufügen. Sie trägt etwas zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

Die von uns alle zwei Jahre durchgeführte Ausstellung soll dazu dienen, der Bevölkerung die interessante Welt der Pilze etwas näher zu bringen. Und bei Interes-

sierten die Lust auf mehr Wissen, und auf den Verein zu fördern.

Ich möchte es nicht unterlassen, den Mitgliedern, den Ehrenmitgliedern, den Gönnern, den Gemeinden mit besonders der Stadt Grenchen für Ihren Einsatz und die Unterstützung die sie dem Verein immer wieder zukommen lassen zu danken

Packen wir die nächsten 100 Jahre an, und hoffen, dass der aktuelle Präsident in hundert Jahren eine ebenso positive Bilanz ziehen kann wie ich heute.

Franz Forster , Präsident

## Gründung PVG 2011

Zehn Jahre nach dem Rutsch in das zwanzigste Jahrhundert haben sich einige Pilzinteressierte in Grenchen zusammen gefunden. Erklärtes Ziel war die Gründung eines Pilzvereins im Jahre 1911. Der junge Verein wuchs schnell, ein Protokoll aus dem Jahre 1913 gibt bereits 65 Mitglieder bekannt . Gemäss

den alten Schriften wusste man was in der Mykologie in der Schweiz so lief. Der Präsident des PVG erwähnt auch schon 1913 die Entstehung eines PV in Bremgarten. Es ist aber nicht auszumachen, ob es sich um Bremgarten im Aargau oder das bei Bern handelt. Mit dem Pilzverein Bern hatten

die Grenchner aber doch eine Verbindung. An der Landesausstellung m Jahre 1914 gestalteten die beiden Vereine zusammen eine grosse Pilzausstellung. Das Diplom mit Lob und Dank hängt heute noch in unserem Vereinslokal.



Altes Logo

### Gründungsmitglieder

Gemäss Liste aus 1911

Bader Albert, Lehrer

Dick P., Pfarrer

Ducommun Arthur

Egli Albert, Buchdrucker

Furrer Ad, Uhrmacher

Gutmann Wilh., Uhrmacher

Knuchel Rud., Decorateur

Michel Johann, Bettlachstrasse

Michel Karl, Mechaniker

Oberli Hans, Typograph

Rüfli Rud., Parquetier

Schärz Franz, Sertisseur

Schmid Adolf, Hafner

Stüdi Gustav, Verwalter

Wullimann Ludwig, Uhrmacher



## CH - Delegiertenversammlung 28. März 2010

Am 28. März fanden sich die Vertreter der Pilzvereine der ganzen Schweiz im Parktheater ein. Die Teilnehmer wurden von unserem Vicepräsidenten Andreas Baumgartner dreisprachig willkommen geheissen. Mit einer Powerpoint Präsentation und witzigen Einschüben stellte der Stadtpräsident Boris Banga in seiner Begrüssungsrede unsere Uhrenstadt vor. Der weitere Verlauf der DV wurde darauf vom Verbandspräsidenten Rolf Niggli und dem abtretenden Vice Edgar Maradan in deutsch und französisch durchgezogen. Neben den üblichen Verbandstraktanden wurden Ehrungen vorgenommen. Der schon erwähnte Edgar Maradan wurde für seine Jahre im Vorstand und als Vicepräsident gewürdigt. Als Geschenk offerierte ihm der VSVP eine Reise, nicht ganz nach Madegaskar, aber nach Zürich in den Zoo mit dem madegassischen Masoala Regenwald.

Der langjährige Verbandstoxikologe Dr. René Flammer ist zurückgetreten, er wurde ganz speziell geehrt. Für die Laudatio ist sein Sohn aus der Ostschweiz angereist. Mit bestem Insiderwissen reflektierte dieser das Leben und Wirken seines Vaters im fa-

miliären und beruflichen Umfeld. Der zurücktretende Toxikologe konnte auch seine Nachfolgerin Frau Katharina Schenk präsentieren. Als Medizinerin wirkt und arbeitet sie hauptberuflich im Tox Zentrum Zürich. Frau Schenk wurde von der Versammlung einstimmig und mit Applaus gewählt.

Der offizielle Teil der Veranstaltung endete zur vorgesehenen Zeit. Unser Präsident Franz Forster durfte als Dankeschön für das Organisieren der Delegiertenversammlung einen von Erwin Widmer aus Solothurn bemalten Ziegel empfangen. Im Foyer gab das von der Stadt Grenchen gesponsorte Apéro nun endlich die Gelegenheit zu einigem Fachsimpeln.

Dank der Präsenz aller Regionen der Schweiz waren bald auch die verschiedenen Sprachen unseres Landes zu hören.

Das anschliessende vorzügliche vielseitige Essen aus der Küche des Parktheaters war bestimmt für viele der Anwesenden ein Höhepunkt.

## CH - Delegiertenversammlung 28. März 2010



**Am 31. Dezember 1911, nachmittags um 2 Uhr, versammelten sich** 20 Herren im ersten Stock der Burgunderhalle in Grenchen. Die **Männer waren alles Bürger von Grenchen. Das Ziel ihres Treffens** war die Gründung eines Pilzvereins. Es wurde ein provisorischer Vorstand gebildet. Dieser erhielt den Auftrag, Statuten auszuarbeiten und diese vierzehn Tage später an einer orientierenden Versammlung im Rest. Sternen vorzulegen. Dort sollte dann auch der definitive Vorstand bestätigt werden. Von dieser Versammlung, die **im Januar 1912 stattgefunden haben muss, sind uns leider keine** Akten bekannt. Der Jahresbeitrag betrug damals 1 Franken.

Aus dem Protokoll der zweiten Jahresversammlung vom 19. Januar 1913 kann die Ersatzwahl des Sekretärs herausgelesen werden. Der bisherige Josef Heutschi, von Beruf Buchhalter ist nach Solothurn weggezogen, er wurde durch A. Egli, Buchdrucker ersetzt. In **diesen Jahren wurde noch darauf bedacht, "Schriftgelehrte" als Schreiberlinge einzusetzen. Josef Heutschi hat sich "telegrafisch"** für sein Fernbleiben von der Versammlung entschuldigt. Die Teilnahme sei ihm verunmöglicht worden.

..dann haben sie aber losgelassen

Für das Jahr 1913 wurde eine Pilzausstellung im Sternensaal **beschlossen. Es wurden Pilzsammler bestimmt für die verschiedenen** Gebiete: Brüggligrund, Kappeligrund, Romond, Bucheggberg.

Ein "Zimis" zu Lasten der Kasse wurde ihnen zugesprochen.

Im Jahr 1914 wird zusammen mit dem Pilzverein Bern ein Komitee gegründet, um an der Landesausstellung Pilze zu zeigen. Eine Frau Arn aus La Chaux de Fonds meldet sich für die Durchführung einer Pilzausstellung in Bern an. Man wollte aber keine konkurrenzierende Ausstellung, es wurde empfohlen, Frau Arn solle Mitglied in einem der beiden Vereine werden. In Grenchen wurde Frau Arn nicht Mitglied. Von der Landesausstellung haben die beiden Vereine für die erfolgreiche Durchführung der Pilzschau je ein Diplom erhalten.

Aus dem Protokoll der Versammlung vom 8. Oktober 1918 ist zu entnehmen, dass das Waldfest wegen Grippekrankheit nicht abgehalten werden konnte. Anstelle wurden zwei Pilzexkursionen mit **anschliessender "Aufklärung" und "Preparierung" , sowie "Pilzschmauss"** durchgeführt. An der Pilzausstellung in Solothurn **hat der Grenchner Präsident Rüefli 100 Stück Pilzkochbüchlein verkauft. Bei grösserer Abnahme gab er diese für - .50 Cts und bei kleinerer Abnahme für -. 60 Cts her.**

In diesem Herbst war ein generelles Versammlungsverbot, weil die Grippeepidemie herrschte. Die Hauptversammlung wurde ausgesetzt.

...ob Schweinegrippe, Vogelgrippe oder sonst etwas ist aus dem Protokoll nicht zu erkennen

Von der Aufnahme einer Frau in den Verein kann in einem Vorstandssitzungsbericht aus dem 1918 gelesen werden. Es steht dort: Der Niedegger Schreiner und seine Frau wurden Mitglied.



An der Vorstandssitzung vom 2. Juni 1919 wurde über den Beitritt in einen noch zu gründenden Landesverband der Pilzfreunde diskutiert. Grenchen machte mit und hatte gleich die Geschäftsprüfungskommission bestehend aus zwei Mitgliedern zu stellen. Der Landesverband wurde am 8. Mai 1919 in Burgdorf gegründet.



Vordere Reihe (v. l. n. r.)  
 1) Chronick, Burgdorf, 2) Burkhard, Burgdorf,  
 3) Lougg, Burgdorf, 4) Gebele, Burgdorf.  
 Hintere Reihe (v. l. n. r.)  
 1) Schauenbühler, Bremgarten, 2) Egli, Grenchen,  
 3) Hess, Lomgenthal, 4) Dupont, Solothurn,  
 5) Schreier, Biberist, 6) Müller, Grenchen,  
 7) Willebrand, Burgdorf

An einer weiteren Vorstandssitzung im Juni wurde beschlossen, **50 Stück Vereinsabzeichen zu beschaffen und an die Mitglieder zum Selbstkostenpreis abzugeben.**

Weil in diesem Jahr, eben 1919, das Waldfest nicht abgehalten werden konnte, wurde im Rest. Tanne in Allerheiligen ein Gartenfest organisiert. Die Portion Schwämme sollte den Mitgliedern für 50 Cts und den Nichtmitgliedern für 1 Franken abgegeben werden.

Weiter ist aus dem Jahr 1919 zu vernehmen, dass beschlossen wurde die "Langeweile" des Winters mit Champignonkulturen zu überbrücken. Vater Wilhelm Gutmann wurde als Versuchs-Pilzzüchter bestimmt. Er wurde für Material und Werkzeug entschädigt, musste dafür aber zum Fortgang des Züchterfolges Bericht erstatten.



Schon wieder eine Krankheit, so steht im Protokoll:

Leider konnten im Jahr 1920 keine Exkursionen in die "guten" Gebiete durchgeführt werden. Diese waren wegen Maul- und Klauen-seuche gesperrt.

## Chronik

1920—1922

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 3.9.1920 erwähnt den Ausschluss eines Mitglieds, weil dieser wegen **Sittlichkeitsverbrechen in Polizeigewahrsam** gezwungen wurde.....Hoppla..ein Pilzler??



Im Monat August 1921 wird der Pilzverein aufgefordert, dem Gemeinderat einen zu wählenden Pilzkontrolleur zu nennen. Die **Wahl fiel auf den damaligen Präsidenten Mathé Müller.**

Der Vorstandsbericht vom September 1921 erwähnt "schwierige Zeiten". Es wird von einem 10-jährigen Jubiläumsanlass Abstand genommen. In diesem Jahr sind aber zu Beginn der Pilzsaison die montaglichen "Diskussionsabende" entstanden.

Von der Generalversammlung 4.Februar 1922 liegt eine grosse schriftliche Festhaltung vor. Darin wird auch festgestellt, dass das Protokoll der Gründungsversammlung fehlt. Das Ehrenmitglied Rud. Ruefli hat deshalb in seinem "Hirnkasten" die wichtigsten Punkte zusammengesucht. Herr Ruefli hat ein Protokoll übergeben das offiziell eingetragen wurde.

## Chronik

1922—1923

Mit dem Ochsenwirt soll über ein neues Vereinslokal verhandelt werden, ohne Trinkzwang.



Der Verein zieht von der Burgunderhalle in den Ochsen. Die PV Mitglieder wurden darauf aufmerksam gemacht, dass auf Gemeindegebiet das Hausieren mit Pilzen verboten ist.

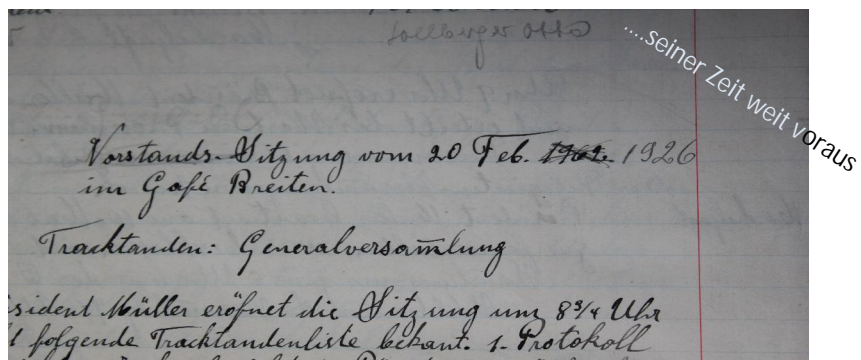
...der eine oder andere hat sich wohl ein Sackgeld verdient  
.....mit Pilzlen

Die Fachzeitschrift des Zentralverbandes soll für alle Mitglieder obligatorisch sein. Der Preis der 2 mal pro Monat erscheinenden Zeitschrift soll pro Jahr Franken 2.40 sein, das ergibt 20 Cts pro Nummer. Der Mitgliederbeitrag wird deshalb erhöht werden müssen, was nicht allen gefallen wird.

Ab 1923 wurde beschlossen, während der Pilzsaison alle Monate eine Versammlung abzuhalten. Im ZV wurde beschlossen, dass die **Vereine ihre Namen alle zu ändern hätten. Es musste heissen:** "Schweizerischer Verein für Pilzkunde xyz. ( ..für uns also: Grenchen und Umgebung"

Der PVG ernannte einen Einzüger für die Jahresbeiträge.

Endlich erscheint im Jahr 1924 eine Mitgliederzahl im Protokoll, es sind 111 eingeschriebene Vereinszugehörige. An der GV im Jänner 1924 sind gerade mal deren 24 anwesend. Dem Einzüger werden von der Versammlung 8 Prozent seiner Beitrags- Einnahmen zugestanden.



Am 12. Juni 1926 beschliesst eine ausserordentliche GV den **Austritt aus dem Landesverband. Die Beiträge für das Heftli sind einig**en zu hoch.

Bis hierhin sind einige Begebenheiten aus den ersten zehn Lebensjahren unseres Vereins widergegeben. Das eine oder andere Mal **liest man von Vereinsausflügen, wie wir sie heute auch noch machen**, ..aber heute eher mit dem Auto.

Im Jahr 1928 zum Beispiel wurde eine Exkursion zu Fuss in den **Bucheggberg bis in das Limpachtal oder nach Bätterkinden beschlossen. Dasselbst solle ein von der Kasse zu bezahlendes Mittagessen** eingenommen werden.

Hier einige Details zu diesem Ausflug.

**A**bmarsch war um 4 Uhr 15 beim Rest. Bad. Mit "gemütlichen **Schritten" ging es über Arch, Bibern** - Hessigkofen zu. Der erste obligatorische Halt. Es wurde ein gemeinsamer Imbiss eingenommen und anschliessend ein "schöner" Vieh- und Schweinebestand **besehen**. Es kam so langsam **Betrieb in die Bande, als "unser Röbel" im Morgenrock und Otto als Schwerathleten auftraten. Um 9 Uhr machten sich die Pilzler wieder auf die Socken, über "Fruchtfelder" dem schattigen Walde zu. Wegen Trockenheit hatte es keine Pilze. Um 10 Uhr waren sie bei der Kreuzstrasse in Brittern. Ein Teil marschierte Richtung Limpach, ein anderer nach Unterramsern. Einer wollte dort, wie er sagte, seinen Bürgernutzen einziehen. Die ganze **Mannschaft traf sich dann wieder in Limpach um 11 ½ um sich nach einem Appetitanreger der Kunst der Köchin zu widmen. Im dritten Gange wurden von der **Wirtin noch Guggeli gereicht. Ein Vereinsmitglied, der Wirt des Rest. Helvetia, spendete den schwarzen Kaffee. Nach gemütlichen Stunden und vollgeschlagenen Bäuchen, verliess der Wandertross um 4 Uhr die Wirtschaft Rössli.******



**Vor Bätterkinden wurde auf einer Wiese Halt für etwa eine Stunde gemacht, " um dann das schucke Bauerndorf im Sturme zu nehmen". Der Kassier besorgte die Billette und gegen 8 Uhr fuhr die "Elektrische" die Grenchner Pilzler über Solothurn wieder nach Hause.**



Im Jahr 1933 war das Rest. Jägerstübli Vereinslokal. Eine Vereinsreise führte ab Grenchen Süd 0700 Uhr mit der Bahn nach Brütten, von dort zu Fuss nach Neuenstadt. Es wurde gegessen, gejasst, gekegelt. Anschliessend per Schiff und Bahn via Biel wieder nach Hause gefahren. Ankunft 9.42 am Abend. Von diesem Ausflug sind Fotos vorhanden



Die weiteren Jahre des Pilzvereins Grenchen enthalten gemäss Protokollen verschiedene Hochs und Tiefs.

1934 erscheint der erste Bericht mit Schreibmaschine. An der GV am 18. März dieses Jahres ist der Mitgliederbestand: 10 Ehrenmitglieder, 73 Aktive.

An der ausserordentlichen GV vom 2. Dez 1934 beschliesst der Verein den Wiederanschluss an den Landesverband.

An einer Exkursion im 1934 nach Inkwil und Herzogenbuchsee kann vom Mittagessen im Rössli gelesen werden. Fleischsuppe – "mächterewis" wurde vertilgt, Bernerplatte verschlungen. Anschliessend ein duftender Schweinsbraten mit Salat. Danach gabs den Kaffi Schwarz mit Kuchen und Kirsch. "Was da alles für uns 32 aufgetragen wurden, hätte bestimmt für 50 Mann gereicht."

Der Protokollschreiber meint: Für die 2.30 Franken könne man in seinen kühnsten Träumen nicht mehr verlangen.

Immer wieder liest man von trockenen Pilzjahren. Allerdings war die Ausstellung im 1935 ein voller Erfolg, 180 Arten wurden gezeigt.

Der Ankauf eines Mikroskopes wurde im Januar 1937 beschlossen.

**In den Arbeitsprogrammen erscheinen Tätigkeiten wie: Morcheljagd, Mousseronjagd, Ellerlingsjagd, Exkursion, Ausstellung, Pilzfrass und Pilzschmauss.**



**An der Versammlung vom 19. August 1938 wird ein Ausflug beschlossen.** Der Präsident A. Ducommun gibt das Programm bekannt:

**Gurnigel, Schwefelbergbad, dasselbst Mittagsverpflegung Bernerplatte à 3.50, Fahrt Fr. 7.-**

Kolleg Silva anerbietet eine Musik von 4 Mann zum Mitnehmen, allerdings bei freier Haltung.

An der nächsten Versammlung, schon am 28. August wurde das mit der Musik abgelehnt; zu teuer!

**Der Krieg in den Nachbarländern habe einen Einfluss im negativen Sinne, findet sich im Protokoll der GV 1940.**

**Ein Bettelbrief der Einwohnergemeinde zu Gunsten der Nationalspende liegt vor, es werden Franken 15.- bewilligt.**

In seinem Bericht von 1943 erklärt der technische Obmann, dass **er wegen Aktivdienst, beruflich und privat sehr in Anspruch genommen**, dem Verein keine erspriessliche Arbeit leisten konnte. Er meint auch, der Winter 39- 40 habe dem Pilzmycelium sehr zuge- setzt. "Trotz dem guten Sommer und auch Winter, was Wärme und **Feuchtigkeit angeht, konnten sich unsere Freunde im Wald nicht** entwickeln. Die wenigen, die sich zeigten wurden auch noch weg- geschnappt, speciell im Bucheggberg. Hunderte von Internierten, Franzosen und Polen, suchten Tag für Tag die Wälder durch."

Dieser Zustand wirke deprimierend und desinteressierend auf un- sere Vereinsmitglieder.

In einem Versammlungsprotokoll vom 20. August 1943 ist zu ent- nehmen, dass der an der letzten GV gewählte Einzüger der Beiträ- ge, E. Bucher, diese nicht an den Kassier abgeliefert habe. **Von an- derer Seite und aus ähnlichem Grund wurde gegen Bucher Haftbe- fehl erlassen. Er sitze jetzt in Untersuchungshaft. Der Verein hat** einen Schaden von ca Fr. 400.-

**Am 1. Januar 1945 hatte der Verein 95 Mitglieder. Im GV Protokoll ist das gute Gelingen eines Anlasses in der Mühle zu lesen. Benefiz 624.- Franken.**

Der Vorstand (GV Januar 1945) stellt den Antrag, Pilze, die an der Ausstellung nicht verwertet werden zu konservieren zu Handen des Vereins. Es entwickelt sich eine längere Diskussion über das Haltbarmachen von Pilzen.

Hier das neueste Rezept:

Frische Pilze in Wasser einlegen, schichtweise Salz dazwischen, mit Stein beschweren wie Sauerkraut. Dörren, Aufpassen wegen **Wurmfrass, Aufbewahren in gut verschlossenen Dosen oder Zello- phanpapier.**

**Von einem weiteren Ausflug via Arch, Büren, Lyss, Bern, Thun, Boltigen, Jaun, Charmey ist 1948 zu erfahren:**

Gegen 11 Uhr fahren wir bergabwärts nach dem Ord Charmey wo **wir unser Mittagessen bestellt haben. Nachdem wir ein kleines Aperitif eingenommen haben gingen wir in den Speisesaal um das von unserem Autobesitzer bestellte Mittagessen einzunehmen.** Nun kommt der Clu des Tages. Suppe und nachher Pastetly **schmeckten gut. Nach diesem kamen Spaghetti mit Sauce und Erbsli mit Salat.** Aber allmählich gab es lange Gesichter und lange Häse, denn alle hielten Umschau nach dem von uns bestellten Rindspraten aber owe nirgends war so etwas zu sehen. Jetzt gingen einige Kameraden zum Präsidenten und fragten Ihn wo das Fleisch sei. Dieser ging sofort zum Hotelier und fragte nach dem Fleische. Auf die Frage holte dieser den Bestellschein und siehe da war kein Fleisch auf dem Menue. Also nun liegt der Fehler beim Autobesitzer Vollenweider und der ist der Uebeltäter.

Halbjahresprogramm 1950	
16. April	<b>Märzellerlings-Exkursion</b> in die Wynige-Berge. Ganzer Tag. Abfahrt: Grenchen-Süd 5 <sup>60</sup> . Rucksack- verpflegung. Leitung: A. Ducommun.
29. April	<b>Morcheljagd</b> Treffpunkt: Schönegg, mittags 1 Uhr. Leitung: A. Ducommun.
18. Mai Auffahrt	<b>Mousseronjagd</b> Sammlung morgens 5.30 Uhr beim Waldeingang, Bergstrasse. Leitung: Meier Max. Ganzer Tag.
8. Juli	<b>Exkursion</b> nach den Wäldern Bettlach-Lommiswil. Treffpunkt bei Kollege Schmid, Touring, Solothurn. Sammlung punkt 1 Uhr bei der Schönegg. Leitung: Meier Max.
Bitte Programm aufbewahren, da nicht mehr aufgeboden wird.	
Der Vorstand.	

In Grenchen gab es schon die Volkshochschule. 1951 ist von einem Kurs in Pilzkunde des Pilzvereins an derselben zu lesen. Das Interesse der Mitglieder war nicht gross, umsomehr das der Bevölkerung. Es konnten an jenem Kursabend ca. 40 Personen gezählt werden.

An der GV am 26. Januar 1952 zählte der Verein 106 Mitglieder. Ab diesem Jahr ist Josef Ris Präsident des PVG. Im Protokollbuch sind in diesem Vereinsjahr 14 Sitzungen und Versammlungen aufgeführt.



Die Mitgliederzahl im 1956 lag bei 94. **Zusammengesetzt aus 48 Aktiven, 29 Ehrenmitgliedern, 17 Gönnern.**

**Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden wie folgt erledigt:**

8 Vorstandssitzungen

3 Versammlungen

**285 Briefkarten, 34 Briefe, 195 Vervielfältigungen, 12 Telefonate**

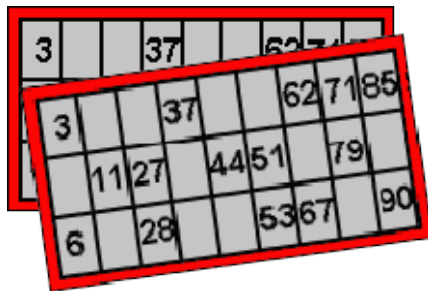
Das Pilzvorkommen war in diesem Jahr mager, dank dem Hallimasch konnte aber trotzdem ein Vertrieb durchgeführt werden.



## Chronik

1957—1971

Im Januar 1957 führten der Pilzverein, der Campingverein, der Fischverein und der Kanu-Club **zusammen einen Lottomatch** durch. Der Erlös für uns war Fr. 496.10



Vom Pilzvertrieb 1963 ist zu vernehmen, dass am Sonntagmorgen **kurz nach 1100 Uhr das Schild „Pilze ausverkauft“ an die Küchentür gehängt. Der Küchenmannschaft und dem Präsidenten war es nicht mehr ganz wohl. J. Ris machte die Aussage: es wird nie mehr unter 500 Kg gekocht.**

Das Jahr darauf war auch ein Super Pilzjahr. An neun Herbstsams- tagen wurden 580 Kg zusammengetragen. Diese wurden wieder- **rum am Vertrieb in der Mühle am 7./8. November verkauft.**

Eine Rochade ist 1967 in der TK zu sehen. Ruedi Leuenberger gibt das Amt als TK Chef an Toni Aschwanden ab.

**Von Josef Ris ist eine hervorragende Dokumentation des Vereins-** lebens vorhanden. An der GV 1971 bedankt er sich in seinem letz- ten Jahresbericht bei seinen treuen Mitgliedern.

## Chronik

1971—1974

Aus einem Bericht von 1972 vernimmt man die Aussage von Präsi- dent Godi Gfeller, man solle den Mitgliederbeitrag noch bei Fr. 5.- **lassen. In diesem Jahr wurde Sutter Fritz in den Verein aufgenom-** men. An der GV am 29. Januar sind 25 Mitglieder anwesend.

Ebenfalls ein Pilz-**Vertrieb wird dort beschrieben. Die Portion kos-** tete im Lokal Fr. 3.-, das Pastetli Fr. 2.- **Die Portion über die Gasse** Fr. 2.60.

Der Jahresbericht 1973 verrät uns, dass mangels Pilzvorkommen kein Vertrieb durchgeführt wurde. Nicht begeistert war Kassier Walter Aegerter, ihm fehlte die Haupteinnahmequelle. Nichtsdes- **totrotz wurden 55 Bestimmungsabende durchgeführt. In diesem** Jahr war Godi Gfeller Präsident, Edi Rupp war Vice, Toni Aschwan- den TK Obmann. Der Jahresbeitrag wurde an der GV 73 von CHF 12.- auf CHF 20.- erhöht. Ruedi leuenberger hat von der Gemeinde **den Auftrag einen zweiten Pilzkontrolleur zu suchen. Dieser werde** auf Kosten Gemeinde ausgebildet.

**Ruedi Leuenberger, Vogt Paul, Wälti Emil und Steiner Fritz wurden** an der GV 1974 zum Ehrenmitglied ernannt. Fritz Suter wird als An- wärter auf den Posten als Pilzkontrolleur deklariert. Als weitere Rochade, soll Toni Aschwanden Präsident werden und Ruedi Leu- **enberger TK Chef. Leuenberger hatte zuvor das Amt des Präsi abge-** lehnt.

In den Präsidialjahren von Godi Gfeller fanden einige Sitzungen **und Versammlungen im Rest. Bahnhof in Bettlach statt. Ab diesen** Zeiten sind Fotodokumentationen vorhanden.



Godi's Auswanderungsgelüste sind auf dem rechten Bild deutlich zu sehen.



Einige sind heute noch gelegentlich hinter den Jasskarten zu finden

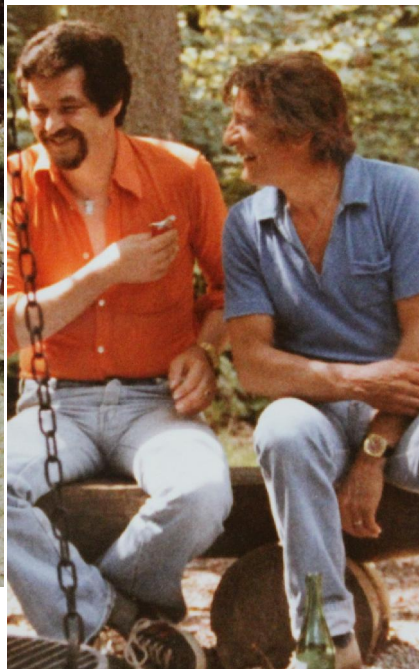


Lustig ist's im Pilzverein



Chronik

1974 — 1980



Chronik

1974 — 1980





Chronik

1974 —1980



Chronik

2001 —2001





Chronik

2004 —2004



GV 2004  
Coq d' Or  
Grenchen

Chronik

2005 —2005



Fondue 2005





Chronik

2009 — 2009

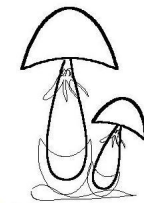


Waldhaus Arch 2009 Familienfest



Chronik

2010 — 2010



Verein für Pilzkunde  
Grenchen & Umgebung  
Kurs 2010





## Mitglieder

Aktive Mitglieder zählt der Verein heute 31 Personen, dabei sind vier Damen. . Regelmässig am Montagabend finden im Vereinslokal Treffen statt. Es werden Pilze bestimmt und über Gott und die Welt gefachsimpelt. Erfreulicherweise dürfen wir auf fast hundert treue Sponsoren und Gönner zählen. Diese unterstützen uns aus dem Hintergrund, vor allen finanziell. Darauf sind wir angewiesen und wir danken für die Treue. Gerne begrüssen wir neue Mitglieder

## Materiell

Im Vereinslokal haben wir eine gute Infrastruktur um unser Hobby fast wissenschaftlich zu betreiben. Von Fachbüchern über Lupen und Chemikalien, alles vorhanden, sogar ein Mikroskop mit der Möglichkeit, Bilder auf einen grossen Monitor zu übertragen besitzen wir. Mit unserer ganzen Ausrüstung sind wir in der Lage, den „gastromykologischen“ Bereich zu verlassen und kleinste Details zu betrachten.

## Lokal

Seit November 2008 sind wir an der Tunnelstrasse 29, im Vollenweider Gebäude unter der Lastwagenwerkstatt. Ideal ist die gute Zufahrtmöglichkeit, um auch die Pilzkontrolle der Stadt Grenchen dort zu betreiben. Mit dem Betrieb eines Vereinsbeizlis versuchen wir einen Teil der Lokalmiete wieder hereinzuholen.

**Aktivitäten**—Jahresprogramm

Für die meisten Mitglieder ist der Montagabend für den Pilzverein reserviert. In der Pilzsaizon wird das Treffen auch mal in den Wald verlegt. Zu Jahresbeginn versuchen wir uns im Auffinden von Morchelpätzen und dann von Märzellerlingen. Zur Tradition gehört unser Familienfest bei der Archer Waldhütte. Pilze suchen für den Verein gehen wir im Oktober ins Limpachtal. Alle zwei Jahre geben wir der Bevölkerung Einblick in unser Hobby mit einer Pilzausstellung, die manchmal über 300 Arten aufweist. In unserem Lokal finden auch des öftern regionale Treffen statt. Den Abschluss unseres Jahresprogrammes gestalten wir gegenwärtig in der Form eines gemeinsamen Fondueabends im Kreis unserer Freunde.

Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung!

Mitglieder und Freunde des Pilzverein berücksichtigen diese Firmen!

Baugeschäft	Panailia & Crausaz AG	Dr. Josef Girardstr. 36	2540	Grenchen
Kran & Transporte	Hediger GMBH	Niklaus Wengistr. 2	2540	Grenchen
Carrosserie	CG AG	Simplonstr. 19	2540	Grenchen
Décolletages	Decna AG	Lebernstr. 30	2544	Bettlach
FIAT Garage	Frei Oliver	Postfach 160	2544	Bettlach
Drogerie	Dropa Arnold AG	Postfach 328	2540	Grenchen
Goldschmied	Ruedi Leuenberger	Bettlacherstr. 3	2540	Grenchen
Möbel & Teppiche	Hanspeter Lanz	Kirchstrasse 54	2540	Grenchen
Coiffure	Cristani	Markstr. 8	2540	Grenchen
Pneu	Radag AG	Solothurnstr. 120	2540	Grenchen
Architekten & Planer A	Ivo Erard	Niklaus Wengistr. 105	2540	Grenchen
Bijouterie	Mägli & Co.	Postfach 715	2540	Grenchen
Cafe & Bar	Baracoa	Centralstr. 2	2540	Grenchen
Elektro AG	Schilt	Bielstr. 8	2540	Grenchen
Computer	Bürocom Mumenthaler	Kirchstr. 1	2540	Grenchen
Kurt	Forster	Solothurnstr. 96	2540	Grenchen
Rohrreinigung	Bolliger & Co	Niklaus-Wengi Str. 107	2540	Grenchen
Bäckerei / Konditorei	Gassler Beck	Jurastr. 1	2540	Grenchen
Sanitär Heizung Spengl	Bieri & Co	Austrasse 3	2540	Grenchen
Renault Garage	Garage Frutig	Solothurnstrasse 74	2540	Grenchen
Creation Marc	Coiffeur	Bahnhofstr. 31	2540	Grenchen
Egli Ch.	Bäckerei-Konditorei	Bettlachstr. 37	2540	Grenchen
Renault-Vertretung	Bifang Auto AG	Bielstrasse 12 a	2542	Pieterlen
Landw. Genossenschaft	Grenchen	Grenchen u. Umgebun	2540	Grenchen
Chäsi	Käserei Grenchen	Centralstrasse	2540	Grenchen
Chäs-Eggä	Metzgerei Neuhaus	Bahnhofstr. 5	2540	Grenchen
Rolf	Meier	Rest. Parktheater	2540	Grenchen
Elektromotoren	Schwab Elektro Motore	Ringstrasse 37	2540	Grenchen
Transporte	Werner Stämpfli	Föhrenweg 1	2544	Bettlach
Treuhand GmbH	Krähenbühl	Mannwilweg 2	2545	Selzach
Elektro AG	Werder	Postfach 1228	2540	Grenchen
COOP Pronto	A. Kocher GMBH	Solothurnstr. 109	2540	Grenchen
Schriften	Von Burg	Postfach	2544	Bettlach

## Vorstand & Pilzkontrolleure 2010 —2010

---

### Vorstand

Präsident:	Franz Forster, Grenchen
Vizepräsident:	Andreas Baumgartner, Bettlach
Kassierin:	Susanne Bur, Bettlach
Aktuar:	Adrian Zingg, Safnern
TK Chef:	Kurt Bisang, Lengnau
Beisitzer:	Rolf Keller, Grenchen
Beisitzer:	Fritz Sutter, Grenchen

---

### Pilzkontrolleure

Franz Forster, Grenchen  
Rolf Keller, Grenchen  
Stephan Epple, Grenchen  
Andreas Baumgartner, Bettlach  
Susanne Bur, Bettlach  
Seleno Campagna, Bettlach  
Kurt Bisang, Lengnau  
Sabine Hug, Büren a A

Willy von Burg AG

Getränkhandel &  
Transporte

Ankerstrasse 15

2540 Grenchen/SO



#### Impressum

Pilzverein Grenchen &  
Umgebung

Andreas Baumgartner  
Vizepräsident

Die verwendeten Texte  
und Fotos sind vom Pilz-  
verein selber erstellt  
oder einzelne im Internet  
frei verfügbar.